

## WER LESEN KANN IST KLAR IM VORTEIL

Lapidar nutzen wir diesen Ausspruch im Alltag, in Situationen, wenn jemand eine offensichtliche Beschriftung übersieht und deshalb einen Fehler macht oder etwas nicht versteht. In Guatemala hingegen können wir diesen Satz wörtlich nehmen. Lesen und Schreiben sind die Grundvoraussetzung für politische Teilhabe, ein gesichertes Einkommen und Selbstbestimmung. Etwa jeder zweite Indigene Guatemalteke kann weder lesen noch schreiben. Eigentlich ist es die Aufgabe des Staates Schulen zu bauen doch durch mangelnden finanziellen Ressourcen, politische Fehlentscheidungen und nicht zuletzt Korruption wird dieser Aufgabe nicht ausreichend Rechnung getragen. Wir wollen helfen diesen Missstand zu beheben, um den Menschen vor Ort eine Chance für ein besseres Leben zu geben.

## WER MIT DEM DAUMEN UNTERSCHREIBT, KENNT SEINE RECHTE NICHT.

## WER WIR SIND - OYAK E.V.

Wir sind ein unabhängiger, eingetragener Verein mit Sitz in Siegen. Seit 1994 haben wir über 35 Schulbauprojekte durch Spenden in Höhe von über 320.000 € realisiert, um diese Situation weiter zu verbessern. Wir arbeiten alle ehrenamtlich. **100% der Spenden gehen in die Projekte.**

Interessierten Menschen wird darüber hinaus ermöglicht, auf eigene Kosten an Arbeitseinsätzen auf den Schulbaustellen in Guatemala teilzunehmen. Wir arbeiten in der Region Sololá im Hochland beim Atitlan-See, einer vom Bürgerkrieg gezeichneten und wirtschaftlich schwachen Region.

# OYAK

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN MITTELAMERIKA E.V.

[www.oyak.de](http://www.oyak.de)

## WIE WIR ARBEITEN

OYAK bietet Hilfe zur Selbsthilfe. Das Prinzip der Teilhabe ist unser wichtigstes Anliegen.

1. Die Dorfbewohner stellen einen Antrag, in dem sie darlegen warum sie Bedarf nach einer Schule haben. Sie müssen sich in einem Komitee organisieren, in dem auch Frauen vertreten sind. Im Laufe des Projekts stellt das Dorf den Bauplatz, Materialien und Arbeitskraft zur Verfügung.
2. Unser Projektpartner vor Ort, Luis Alberto Palacios nimmt die Anträge entgegen, prüft auf Plausibilität und entscheidet gemeinsam mit uns, welches Projekt den Zuschlag bekommt.
3. Die Planung beginnt und je nachdem wie viele Spenden wir zur Verfügung haben, finanzieren wir gemeinsam mit unserem Partnervereinen Esperanza e.V. Klassenräume, Schulküchen, Lehrerzimmer, Computerräume und Schulhöfe. Wir bauen sowohl Grundschulen, als auch weiterführende Schulen, bauen neue Schulen und auch Schulerweiterungen.
4. Wir treten in Kontakt mit der Lokalregierung, da wir auch in diese Richtung auf Zusammenarbeit setzen. Die Lokalregierung gibt einen finanziellen Beitrag von 5-20% und sichert die Einstellung und Bezahlung von Lehrkräften an der neuen Schule zu.
5. Ein eingespieltes und gut ausgebildetes Team von Bauarbeitern beginnt mit dem Bau. Sowohl die Dorfgemeinschaft als auch in manchen Projekten Freiwillige aus Deutschland arbeiten mit, so dass wir eine Schule in der Regel innerhalb von 6-9 Monaten abschließen.

Mit „wir“ meinen wir also nicht OYAK in Deutschland, sondern schließen die guatemaltekischen Dorfkomitees, den Architekten und die Lokalregierung in Sololá mit ein. Am Anfang eines jeden Projekts steht die Grundsteinlegung und am Ende die Schuleinweihung, bei denen genau dieses Prinzip des gegenseitigen Unterstützens gefeiert wird.

## WIE WIR BAUEN - BAMBUS, LEHM UND PERMAKULTUR

Vor einigen Jahren haben wir begonnen vom ressourcen- und emissionsintensiven Bau mit Beton auf Bau mit Lehm und Bambus umzustellen – Materialien, die lokal vorhanden sind. Wir wollen somit einerseits den ökologischen Fußabdruck der Projekte verkleinern und auch Denkanstöße geben für die Menschen in Deutschland und Guatemala: Fakt ist, dass wir mit unseren Ressourcen haushalten müssen.

Neben den ökologischen Vorteilen sind Raumklima und Akustik in den neuen Gebäuden positive Nebenwirkungen. Außerdem arbeitet ein geschulter Mitarbeiter mit den Schulen im Rahmen eines Permakulturprogramms zusammen. Das basiert auf der Idee, die funktionale und formale Ausstattung der Bildungsgebäude zu verbessern und dabei Permakultur als Programm zur Verbesserung der Bildung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Gegebenheiten der Schulen (Umwelt, Kultur und Bildungspläne) zu integrieren. Die Partizipation der Kinder, Lehrerinnen und Eltern wird dabei gefordert und gefördert. In Schulgärten werden ursprüngliche Pflanzen angebaut.



## DAS WIR GEWINNT

Wir verstehen uns als Eine-Welt-Initiative. Das bedeutet, dass wir nicht nur in Guatemala arbeiten, sondern, dass wir auch unsere Verantwortung hier in Deutschland sehen. Wir veranstalten Kino-Abende, halten Vorträge, treffen uns regelmäßig zu offenen Konzeptionstreffen und geben unsere Ideen an interessierte Freiwillige weiter, die unsere Aktivitäten in den Projekten vor Ort in Guatemala unterstützen. Wir sprechen über globale Ungleichheiten, ökologische Herausforderungen, Sinn und Unsinn von Entwicklungszusammenarbeit und die Verantwortung eines jeden Einzelnen von uns und laden alle dazu ein mitzumachen und Teil unserer kleinen Bewegung zu sein - Die Entwicklung zu einer zukunftsfähigen Welt beginnt heute und in unserem Alltag.

UNSERE PROJEKTE SOLLEN KEINE EINSEITIGE HILFE  
AUS DEM AUSLAND SEIN - HIER GEHT UM  
WIRKLICHE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT,  
IN DER MAN VONEINANDER LERNT.

## WIE AUS DIR EIN WIR WIRD - FREIWILLIGER ARBEITSEINSATZ IN GUATEMALA

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Projekte ist die Möglichkeit als freiwilliger Helfer gemeinsam mit guatemaltekischen Bauarbeitern und Dorfbewohnern eigenhändig auf der Baustelle, in den Schulen und Permakulturgärten mitzuarbeiten.

Während dieser Zeit sind die Projektteilnehmer zu Gast bei guatemaltekischen Familien und Teil einer indigenen



# OYAK

[www.oyak.de](http://www.oyak.de)

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN MITTELAMERIKA E.V.

Dorfgemeinschaft. Sie finanzieren ihre Verpflegung und Reise selbst. Durch das Leben in der Dorfgemeinschaft entsteht ein reger kultureller Austausch und die Freiwilligen fungieren nach ihrer Rückkehr nach Deutschland als „Botschafter“ für die Probleme und Chancen Guatemalas. Aber auch so kann Jede/r aktiv werden und uns bei unseren Aktionen und unserer alltäglichen Vereinsarbeit unterstützen. **Alle aktiven Mitglieder in Deutschland übernehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich.**

DAS WAHRE BEWUSSTSEIN HAT MAN NUR VON DEN DINGEN,  
DIE MAN SELBST ERLEBT HAT...

RIGOBERTA MENCHU

## NOCH FRAGEN? WIR FREUEN UNS DARAUF.

Wer sich für uns interessiert und mehr über unsere Arbeit erfahren möchte, wendet sich bitte an folgende Kontaktadresse: Franz-Georg Cilimba | mobil: 0151 56 10 53 52  
Schneppenkaute 1 | 57076 Siegen  
e-mail: [info@OYAK.de](mailto:info@OYAK.de) | [www.oyak.de](http://www.oyak.de)

 OYAK.Esperanza  [guatemalasschulbau.wordpress.com/](http://guatemalasschulbau.wordpress.com/)

## SPENDEN - MIT GERINGEM EINSATZ VIEL BEWIRKEN

Spendenkonto: Sparkasse Siegen  
IBAN: DE 25 46050001 0055005441  
BIC: WELADED1SIE



1 Meter Bambus:  
**2 Euro**  
1 Klassenzimmer  
Lehm-Bambus-  
Bauweise:  
**10.000 Euro**  
Eine Chance auf  
Bildung:  
**Unbezahlbar**

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER  
ENTWICKLUNG IN MITTELAMERIKA E.V.

# OYAK



BILDUNG IST BASIS FÜR ENTWICKLUNG

AUCH WIR HABEN UNS ENTWICKELT:  
NACHHALTIGER SCHULBAU IN GUATEMALA...

